



Projektbericht

Spitalbetten, Medizinisches Hilfsgerät und Kleidung für Ungarn und Kosovo

Situation

Anfang Mai 2015 erreichte das LHW in Liechtenstein die Anfrage des Spitals Grabs, eine grössere Anzahl ausrangierter Spitalbetten inkl. Zubehör zu übernehmen und an bedürftige Stellen weiterzuleiten.

Bereits im Herbst 2014 konnte schon eine grössere Anzahl Spitalbetten nach Bosniens gebracht werden (Hochwasserkatastrophe 2014).

Hilfsanfragen und Zielorte

Aufgrund der geschilderten Situation wurden entsprechende Spitäler im osteuropäischen Raum gesucht, die besonderen Bedarf nachweisen konnten.

Der Vorstand des LHW entschied sich - unter Mithilfe des Lazarus Ordens Ungarn und der österreichischen Albert-Schweitzer-Gesellschaft - für zwei Krankenhäuser:

1. Das St. Lazarus-Krankenhaus in Salgótarján, einer ehemaligen Industriestadt im nord-östlichen Ungarn nahe der Grenze zur Slowakei.
2. Das Universitätskrankenhaus in Pristina, der Hauptstadt der Republik Kosovo.



Organisation und Transport

Das Krankenhaus in Salgótarján organisierte von Ungarn aus einen Lastkraftwagen, der die Betten direkt in Grabs abholte. Am 5. Mai 2015 verluden die Mitarbeiter des LHW in mehrstündiger Arbeit 50 Betten auf den LKW, der diese anschliessend nach dreitägiger Fahrt im ungarischen Spital unter grosser Freude und Dankbarkeit des dortigen Personals abladen konnte.

Für die verbliebenen 21 Betten musste das LHW einen eigenen Transport organisieren. Hierfür wurde die in Mazedonien ansässige Spedition GAL-2007 beauftragt, die zum einen über entsprechende Kenntnisse der Region verfügt und zum anderen einen zuvorkommenden Preis für den Hilfstransport anbot.

Da die Spedition in der Kürze der Zeit keinen LKW stellen konnte, konnte ein Teil der Betten bei der Firma Eggenberger Recycling AG, Grabs kostenlos zwischengelagert werden. Der Transport von 12 Betten in die Lagerhalle der Recycling-Firma übernahm ebenfalls unentgeltlich die Firma Mixtrans Anstalt (Inhaber Herr René Marxer).

Am 6. und 7. Mai 2015 konnten die Betten durch Mitarbeiter des LHW im Spital Grabs und im Zwischenlager endgültig verladen werden. Da noch Transportkapazitäten im LKW vorhanden waren, wurde schon einige Tage vorher die Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Liechtenstein e.V., Triesen eingeleitet. Dort konnten dann am 11. Mai 2015 neben den Spitalbetten noch zusätzlich 161 Kartons mit Bekleidung (jeweils für Männer, Frauen und Kinder sortiert) sowie diverse medizinische Hilfsgeräte (Rollstühle, Rollatoren etc.) zum Transport vorbereitet werden, die dann ebenfalls aufgeladen und mitgenommen wurden.



Verteilung der Hilfsgüter vor Ort

Während die Hilfslieferung für Ungarn an eine Destination geliefert wurde, mussten die Hilfsgüter für den Kosovo an verschiedenen Stellen verteilt werden. Hierfür reiste ein Mitarbeiter mit kosovarischer Abstammung des LHW als Begleitperson nach Pristina mit, um vor Ort die Verteilung der Hilfsgüter zu koordinieren. Während 10 Spitalbetten, die medizinischen Hilfsgeräte, sowie spezifisch medizinische Kleidung dem Universitätsspital in Pristina übergeben werden konnten, wurden 11 Spitalbetten direkt an das kosovarische Rote Kreuz, Filiale in Rahovec geliefert. Weitere 55 Kartons mit Bekleidung wurden ebenfalls beim Roten Kreuz Rahovec und die restlichen Kleiderkartons direkt bei hilfsbedürftigen Familien abgegeben.

Somit konnte das LHW 7to Hilfsgüter erfolgreich einer sinnvollen Verwendung zuführen.

Kosten und Finanzierung

Aufgrund der Kurzfristigkeit dieses Hilfsprojekts konnten viele finanzielle Aufwendungen nicht zu den kostengünstigsten Konditionen ausgeführt werden (z.B. Speditionskosten, Reisekosten für Begleitperson etc.). trotzdem konnten viele beteiligte Firmen und Einzelpersonen mit dem Hinweis auf die Wohltätigkeit des Projekts dazu bewegt werden, uns in der Finanzierung massiv entgegenzukommen.



Kostenaufstellung im Einzelnen:

Posten	Firma/	Betrag
Transportkosten Kosovo	GAL-2007	€ 3.000,-
Flugkosten Begleitperson	Air Prishtina AG, Zürich	SFr. 1.580,-
Reisekosten (Bahn)	SBB	SFr. 30,-
Mietwagen zum Verteilen Hilfsgüter		€ 980,-
Benzinkosten		€ 108,-
Unterkunft und Verpflegung Begleitpersonen		€ 1.008,40
Sonstige Ausgaben (z.B. Helfer vor Ort, Zollgebühren)		€ 800,-
Gesamtkosten (SFr.)	Valuta 10. Mai 2015	SFr. 7.752,-



Spender der Spitalbetten

Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland,
Alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein, Schweiz

Sonstige Spender

Die Spender der Bekleidung und der med. Hilfsgeräte über das Hilfswerk Liechtenstein e.V., Triesen sind nicht einzeln erfasst.

Beteiligte Helfer

Heini Vetsch, Medizintechnik Spital Grabs
Avdullah Krasniqi, Mitarbeiter LHW
Dr. Jens Gassmann, Präsident LHW, Ruggell
Martin Borger, Mitarbeiter LHW, Schruns
Michael Reisinger, Mitarbeiter LHW, Mauren
Pfr. Thomas Jäger, Präsident stv. LHW, Ruggell
Dr. Laszlo Markus, deutschsprechender Vertreter des Spitals in Ungarn
Josef Gafner, Mitarbeiter LHW Ruggell
Jörg Steiner, Vorsitzender Albert Schweitzer Gesellschaft, Wien
Fusha Bekhim, Gesundheitsministerium Kosovo
Dr. Nexhmedin Shala, Leiter der Neurologie der Universitätsklinik Pristina

Insgesamt wendete das LHW (ohne Partner) etwa 50 Stunden für dieses Projekt auf.

Beteiligte Firmen

Eggenberger Recycling AG	Industriestrasse 12, 9470 Buchs, Schweiz
GAN 2007	6330 Struga R. Makedonija ul. Bratstvo Edinstvo 17 FIMK 0907281136002
Mixtrans	Auf Berg 487 9493 Mauren, Liechtenstein



Beteiligte Organisationen:

Lazarus Hilfswerk - LHW e.V. in Liechtenstein
Giessenstrasse 10
FL-9491 Ruggell

Hilfswerk Liechtenstein e.V.
Dorfstr. 24
FL-9495 Triesen

Österreichische Albert Schweitzer Gesellschaft
Jörg C. Steiner
Karl-Löwe-Gasse 22/12
A-1120 Wien

Lazarusorden, Jurisdiktion Ungarn



Adressen der Anlauforte:

Szent Lázár Megyei Kórház-Rendelőintézet, Salgótarján
Füleki út 54-56., 3100 Salgótarján, Ungarn

Qendra Klinike Universitare e Kosovës

Klinika neurologjise

10000 Prishtinë, Kosovo

Kryqi i Kuq i Kosovës

Red Cross of Kosova

Dega / Branch - Rahovec